



ALTERSZENTREN ZUG
ZUKUNFT Herti



Informationen
zum Umbau des
Zentrums Herti



[www.alterszentrenzug.ch/
zukunft-herti](http://www.alterszentrenzug.ch/zukunft-herti)

Die Ausgangslage

Auch Alterszentren werden älter ...

Das Zentrum Herti wurde 1984 eröffnet; es ist also eine – wenn auch noch sehr gut erhaltene – «ältere Dame». In den vergangenen 10 Jahren wurden verschiedene Bereiche des Alterszentrums sukzessive saniert und modernisiert. So wurden neue Stockwerkküchen eingebaut, die Küche wurde komplett erneuert, in zwei Stockwerken wurden die Nasszellen saniert, das Foyer wurde saniert und der Dachgarten umgebaut.

Doch diese Massnahmen reichen nicht aus, um weiterhin als attraktives Alterszentrum am Markt bestehen zu können; dazu sind weitergehende Sanierungen nötig. Überdies wird zurzeit das ganze Herti-Quartier modernisiert; das Alterszentrum darf in diesem Umfeld nicht «stehen bleiben».

Dank der nach wie vor sehr guten Grundstruktur und Bausubstanz des Gebäudes ist es möglich, das Zentrum Herti mit Sanierungsmassnahmen wieder zu einem modernen, attraktiven Alterszentrum – und damit für die Zukunft «fit» – zu machen.

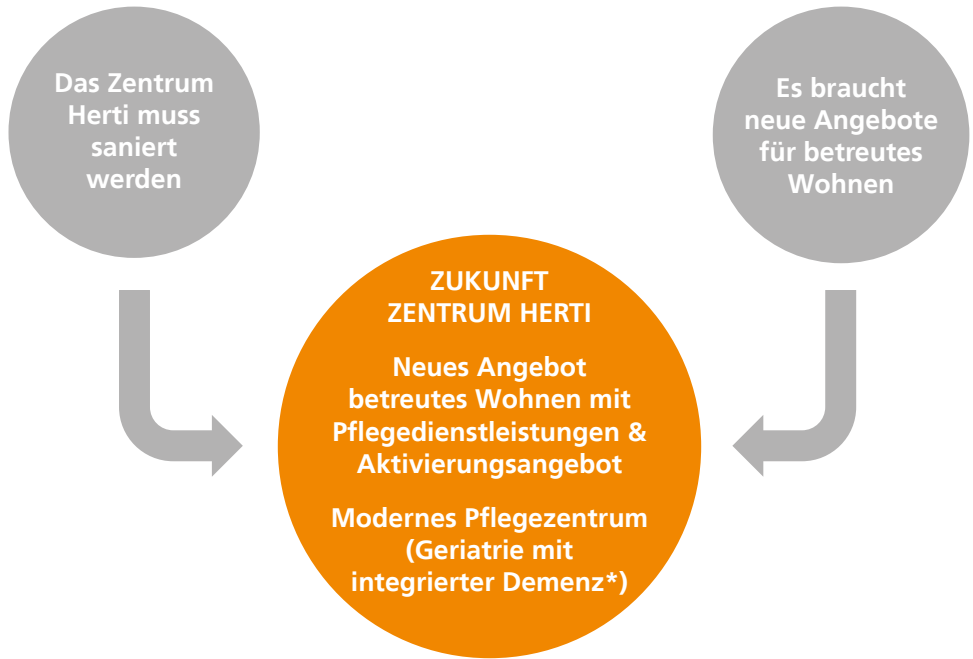
Neue Angebote sind gefragt

Ältere Menschen, die nur wenig Pflege und Betreuung benötigen, sollen künftig nicht mehr ins Heim ziehen müssen, sondern so lange wie möglich ihre Selbstständigkeit behalten können. Der Bereich des betreuten Wohnens wird deshalb immer wichtiger.

In der Stadt Zug gibt es mehrere Angebote für betreutes Wohnen mit fakultativen Dienstleistungen. Was jedoch fehlt, ist ein Wohnangebot, bei dem rund um die Uhr eine Pflegefachperson innert Minuten verfügbar ist – also Angebote, in denen ältere Menschen mit tieferem Pflege- und Betreuungsbedarf in ihrer eigenen Wohnung gepflegt werden können. Ein solches Angebot würde auch die Lücke zwischen dem ambulanten Angebot der Spitex und der stationären Pflege in einem Pflegeheim schliessen.



Die Chance



Im Zuge der sowieso nötigen Sanierung des Alterszentrums Herti bietet sich die Chance, ein neues Angebot für betreutes Wohnen mit Verfügbarkeit von Pflegefachpersonen zu realisieren. Dazu wird das bestehende Gebäude um zwei Stockwerke aufgestockt – analog zum benachbarten Gebäude mit Alterswohnungen der Korporation Zug. So entstehen in den drei obersten Stockwerken des Zentrums Herti (7. bis 9. Obergeschoss) 25 Wohnungen für betreutes Wohnen mit Pflege- und Betreuungsdienstleistungen vor Ort.

Die übrigen Stockwerke des Zentrums Herti werden sukzessive saniert. So werden etwa neue Fenster eingebaut, die Aufenthaltsbereiche und Stationszimmer werden vergrössert und der Speisesaal und die Cafeteria erneuert. Das moderne Pflegezentrum (1. bis 6. Obergeschoss) wird schliesslich 69 Zimmer bieten.

Dank dieser Massnahmen ist das Alterszentrum Herti für die Zukunft gerüstet – als modernes Kompetenzzentrum für das Wohnen und die Pflege im Alter.

* So lange wie sich die Betroffenen in den offenen Strukturen zurechtfinden

Die Umsetzung

Die Sanierung des Pflegezentrums (UG bis 6. OG) erfolgt stockwerkweise. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im Frühjahr 2021 und dauern bis Mitte 2022. Der Zeitpunkt der Aufstockung (8. bis 9. OG) ist wegen hängiger Einsparungen noch offen. Wir werden alles daran setzen, die Immissionen für Bewohnende und Mitarbeitende so gering wie möglich zu halten. Der laufende Betrieb ist während der ganzen Bauzeit sichergestellt. Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende werden regelmässig informiert. Neben den beiden neuen Stockwerken 8 und 9 wird auch das bestehende 7. Stockwerk Teil des neuen Angebots für betreutes Wohnen. Deshalb wird die

Demenzwohngruppe bis voraussichtlich Sommer 2021 aufgelöst. Die so frei werdenden Zimmer werden während des Umbaus der unteren Stockwerke als Übergangszimmer genutzt. Die Bewohnenden der Demenzwohngruppe werden in den anderen Stockwerken ein Zuhause finden; mit Ausnahme jener Betroffenen, die weglaufgefährdet sind: Diese werden nach vorheriger individueller Absprache an das Zentrum Frauensteinmatt überwiesen, das sich auf Demenz und Gerontopsychologie spezialisiert hat und entsprechende Einrichtungen sowie Fachpersonen bietet. Die Mitarbeitenden der Demenzwohngruppe werden in anderen Abteilungen des Zentrums Herti weiterbeschäftigt.

Kontakt

Allgemeine Fragen zum Umbau und zur Aufstockung

Stiftung Alterszentren Zug

Peter Arnold, Geschäftsleitung

Gotthardstrasse 29, 6300 Zug

Telefon 041 769 29 00

peter.arnold@alterszentrenzug.ch

Kontakt für Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende

Zentrum Herti

Rita Cavelti, Zentrumsleitung

Hertizentrum 7, 6303 Zug

Telefon 041 729 64 64

rita.cavelti@alterszentrenzug.ch

Aktuelle Informationen zum Umbau finden Sie auch auf:

www.alterszentrenzug.ch/zukunft-herti

Sie wollen stets auf dem Laufenden sein?
Melden Sie sich für unseren Newsletter an!

Schicken Sie eine E-Mail an:
news@alterszentrenzug.ch